

Halle und Umgebung.

Uebersicht der im Jahre 1890 in Halle vorgekommenen Geburten, Sterbefälle und Eheschließungen.

Table with 2 columns: Geburten (Bornen) and Sterbefälle (Todesfälle). Rows list months from January to December with counts for males and females.

Uebel. wurden 511 Kinder und zwar 260 männl., 251 weibl. Geblüchtes, 89 männl. und 89 weibl. Geblüchtes von ausländigen Müttern.

Von 3371 Kindern sind die Eltern evangelischer, 129 katholischer, 24 mosaischer, 200 verwich. Konfession. 2 Nichtidenten.

Drillings wurden 1 mal, Zwillinge 28 mal geboren.

II. Sterbefälle. Es starben: 1298 Personen männl. und 1091 weibl. Geblüchtes = 2389 dasr 533 männl., 38 weibl. = 91 Todgeburt.

find zusammen 2180 Todesfälle (gegen 2471 im Jahre 1888).

Table showing deaths by month from January to December, with counts for males and females.

Darvon befaamen sich 2007 zur evangelischen, 94 zur katholischen, 9 zur mosaischen Konfession, insgesamt 273.

Es waren 845 männl., 708 weibl. Verw. lebige, 375 = 196 verheiratet, 73 = 18 verwitwet, 5 = 1 geschieden.

Table showing ages of deceased persons, categorized by age groups (e.g., under 1 year, 1-5 years, etc.) and counts.

Todesursachen. Males und Weibchen 27, Gicht 37, Diphtherie und Croup 83, Unterleibstypus eitriger, gastrischer und Merenriebler 14, acute Darmkrankheiten einschließl. Brechruhrdiphtherie, Ambsstieber 6, Sungenichwund 288, acute Entzündungen der Nierenorgane 200, alle übrigen Krankheiten 1294, Verunglückungen 49, Ekelstich 22, Pöhlstich 1.

III. Eheschließungen. Eben wurden 944 geschlossen (gegen 804 i. Vorj.). Religionseinstimmung: Evangelische Männer mit evang. Frauen 845, Katholische 24, Mosaische 2, Männer u. Frauen verschiedener Konfession 7.

Table showing marriages by age group for males and females, with counts.

Geboren: 1889 1890, Gestorben: 2471 2480, Eheschließungen: 804 944.

Der Provinzial-Obst-Mutter- und Mustergarten bei Halle.

Ueber die auf Veranlassung der Deputation zur Förderung des Obst- und Gartenbaus des Provinzial-Landbau-Vereins der Provinz Sachsen beschlossene Einrichtung dieses Obst-Muttergartens veröffentlichen die Vorsitzenden des Landwirthschaftlichen Centralvereins einen eingehenden Bericht, aus dem wir folgendes wiedergeben:

Es ist seitens des Provinzial-Verbandes vom Dominikusfest ein Ackerbau von etwa 7 1/2 ha (20 Morgen) in diesem Jahr zu dem Zwecke paratirt worden. Dem bisher an der Ackerbauverwaltung des Provinzial-Landbau-Vereins zugehörigen Obst-Muttergarten zu Halle wurde die Aufgabe, den Muttergarten einzurichten und die weitere Leitung desselben zu übernehmen. Seit dem 1. October ist der Garten an demselben Ort mit den zur Pflanzung nöthigen Bepflanzungen begonnen.

Das bebaute Terrain liegt in der Nähe des Hofplatzes bei dem im Jahre 1888 von dem Provinzial-Landbau-Verein angekauften Grundstück. Der Zweck der Einrichtung besteht 1. darin, für die Provinz ein hiesiges Muttergarten zu errichten, lang bebautes, guten Obsthofen zu schaffen, aus dem später fortwährend Reiser zur Vermehrung von Baumkulturbäumen und Obstbäumen abzugeben. In dieser Eigenschaft führt der Garten den Namen Obst-Muttergarten. 2. soll durch mühevollste Anlage des Gartens demselben als Vorbild für die Behandlung und Pflege der einzelnen Theile derselben allen Interessenten für Obstbau ein Vorbild vor Augen geführt werden, um danach gegebenen Falles Neuanlagen zu schaffen oder bestehende umzugestalten. 3. hat der Mangel an Personen, welche einen Obstgarten richtig zu behandeln verstehen, zu dem Entschlusse geführt, dass man sich zu errichten, an welchem Baumwirthschaft ausgebildet werden.

Von dem zur Verfügung gestellten Grundstücke wird eintheilweise im Laufe dieses Herbstes der dritte Theil, also 10 Morgen, für die Obstanlage in Angriff genommen. Auf dem Ankaufsbereich werden für den Keller ein Wohnhaus, sowie die für den Winter abzuhaltenen Baumwirthschaft nöthigen Unterrichtsräume errichtet.

An dem vorkünftig zu bepflanzen Theile des Gartens steht sich von Süden nach Norden ein Hauptweg von 6 m Breite, welcher als Fahrweg dient, um den Dünger bequem zu den Bäumen zu schaffen und andererseits die Erde hinter besser landen haben zu können. In beiden Seiten ist dieser Weg begrenzt durch Rabatten von 3,50 m Breite, welche ein freistehendes Doppelreihen tragen sollen. An diesem Doppelreihen werden die gebräuchlichsten, einfachsten und ertragsreichsten Sorten gezogen. Die Reihenformen mit in die Anlage anzunehmen, erdigen sind verschiedene Gründe, zunächst davon, dass man sich bei der Anlage der Rabatten nicht zu hoch geben darf, da man von einer Reihentafel derselben sprechen kann - indem die Anlage derselben verhältnissmäßig so hoch ist - so ist doch das Spalier die Form, in welcher selbst ein über wenig Gartenland vertheilbar Obstbäume am besten angepflanzt kann. Es genügt eine einseitige Wand eines niedrigen Mauerwerks, über welcher ein Spalierband zur Anpflanzung von Spalierreben und gerade diese sind der beste Platz zum Anbau derartiger Bäume. Spalierkultur lässt sich also auch in Städten betreiben, wo der Garten oft gänzlich neben dem Hause steht. Das Spalier ist außerdem im höchsten Grade dazu geeignet, Erde und Düngemittel für Obstbäume zu verwenden. Die Bildung des Spaliers des Gartens gewissermaßen die Grundlage zur Pflege eines Obstgartens.

Durch einen von West nach Ost laufenden Querweg ist das Grundstück in vier Parzellen zerlegt. Die Wege sind sämtlich mit losem Coridon-Baumrinde mit einem oder zwei 5 m über der Erde angehoben hängenden Spalierreben, welche ringsum den Grundstücken, bestehend aus 1. Parzelle I, II, III und III, ist das Sortiment Apfel (I und II) und Birnen (III) aufgenommen werden und zwar in Form von Hoch- und Halbhochstämmen. Die Zahl der Sorten in diesen Quartieren ist eine geringe, da nur diejenigen Sorten aufgenommen werden, von denen bereits Erfahrungen vorliegen, welche sich in Halle zu erproben lassen. In der Parzelle I stehen in den Reihen 11 m, die Reihen 14 m voneinander. In II und III sind die Reihen 10 m, die Reihen 14 m voneinander. In IV sind zwischen den Reihen 10 m, die Reihen 14 m voneinander. In IV sind zwischen den Reihen 10 m, die Reihen 14 m voneinander.

In Parzelle II sind die Weinobststämme in den Reihen auf 9,00 m gepflanzt, die Reihen selbst sind 1,50 m voneinander entfernt. In diesen Weinobststämmen sollen Bäume herangezogen werden, die zu diesem Zwecke in der Provinz am besten geeignet sind. Die Anzahl soll aber, wie bereits oben erwähnt, nur so weit ausgebeugt werden, dass Demonstrationmaterial zur Erlernung des Weinbaus in der Provinz vorhanden ist. Ein Handel mit selbstgezeigten Bäumen - wodurch eine Schädlingsverbreitung vermieden würde - ist selbst nicht statthaft, da man sich zu weit von der Provinz entfernen würde. Die Bäume sind in der Provinz zu erproben, und zwar in Form von Hoch- und Halbhochstämmen. Die Zahl der Sorten in diesen Quartieren ist eine geringe, da nur diejenigen Sorten aufgenommen werden, von denen bereits Erfahrungen vorliegen, welche sich in Halle zu erproben lassen.

Parzelle III wird mit Äpfeln in Form von Halbhochstämmen bepflanzt und zwar in Entfernungen von 5 1/2 bzw. 6 1/2 m. Der Halbhochstamm findet heutzutage bei Anlagen von Baumgärten mit Weidmännern mehr und mehr Abnahme. Während man früher jeder auch heute noch vielerorts danach strebt, Bäume mit möglichst hohem Kronenansatz zu setzen, hat man in der letzten Zeit die Höhe der Halbhochstämme mehr zu würdigen verstanden und die Vorteile sind so groß, dass man in geschlossenen Obstplantagen ausschließlich diese Form verwenden sollte. Sämtliche Arbeiten, welche an dem Baume vorzunehmen sind, als Beschneiden, Anpflanzen, Umpflanzen, Ernten usw. sind am leichtesten durchzuführen, wenn man die Bäume in dieser Höhe pflanzt. Die Bäume sind in der Provinz zu erproben, und zwar in Form von Hoch- und Halbhochstämmen. Die Zahl der Sorten in diesen Quartieren ist eine geringe, da nur diejenigen Sorten aufgenommen werden, von denen bereits Erfahrungen vorliegen, welche sich in Halle zu erproben lassen.

Parzelle IV ist dazu bestimmt, ein größeres Sortiment Apfel und Birnen anzunehmen. Hierzu ist die Parzelle in 4 Sorten eingeteilt und zwar aus folgenden Gründen: die Parzelle nimmt im Gegensatz zum Hochstamm einen geringen Raum ein - die Pflanzweite beträgt 3 m - man kann also an einer kleinen Fläche die Sorten bringen; die Parzelle kommt früher zum Tragen, es ist also nicht so lange, bis sie zu ernten ist, als bei gewöhnlichen Sorten; es ist nicht so lange, bis sie zu ernten ist, als bei gewöhnlichen Sorten; es ist nicht so lange, bis sie zu ernten ist, als bei gewöhnlichen Sorten.

Die Sorten, welche zur Anpflanzung gelangen, sind von der Deputation zur Förderung des Obst- und Gartenbaus festgelegt und vom Herrn Landesdirektor Grafen Winklerode genehmigt worden.

Gerichtsverhandlungen.

Halle, 9. Jan. In gestriger Sitzung der dritten Strafkammer des hiesigen Landgerichts wurde u. a. folgende Angelegenheit verhandelt: Der Arbeiter August Schürer wurde wegen Diebstahls von 20 Mark verurtheilt. Der Arbeiter August Schürer wurde wegen Diebstahls von 20 Mark verurtheilt. Der Arbeiter August Schürer wurde wegen Diebstahls von 20 Mark verurtheilt.

\* Leipzig, 8. Jan. Nach Richard Hübner aus Bismarck-Mühlhausen wegen Majestätsbeleidigung zu zwei Monaten Gefängnis verurtheilt.

Waaren- und Profiteureverste.

Verlin, 8. Jan. (Amst.) Roggenmehl Nr. 0 u. 1 per 100 kg. Nr. 1. 20 Schilling. Gerste Nr. 1. 18 Schilling. Weizen Nr. 1. 20 Schilling. Weizen Nr. 2. 18 Schilling. Weizen Nr. 3. 16 Schilling. Weizen Nr. 4. 14 Schilling. Weizen Nr. 5. 12 Schilling. Weizen Nr. 6. 10 Schilling. Weizen Nr. 7. 8 Schilling. Weizen Nr. 8. 6 Schilling. Weizen Nr. 9. 4 Schilling. Weizen Nr. 10. 2 Schilling.

Table with columns: Anzahl, Gewicht, Preis. Rows list various goods and their prices.

1888 Ernte-Ergebnisse. Gesamtanbau dieser Jahre: 267 Bäume, davon 124 Äpfel, 140 Birnen, 164 Kirschen, 721 Nüsse, 600 Haseln, 194 Schlehen, davon 1234 Schmalzweige, 90 Bäume. In Summa: 3138 Schmalzweige.

Predigt-Anzeigen.

Am 1. Sonntag nach Epiphania, den 11. Jan., predigen: Zu H. 2. Frauen: Vorm. 10 Uhr Hof. Grunewald. Nachm. 2 Uhr Bürgergottesdienst. Zu H. 3. Frauen: Vorm. 10 Uhr Hof. Grunewald. Nachm. 2 Uhr Bürgergottesdienst. Zu H. 4. Frauen: Vorm. 10 Uhr Hof. Grunewald. Nachm. 2 Uhr Bürgergottesdienst.

Die erste Missionsskizze dieses Jahres ist durch die hiesigen Gemeinden und Missionen des 12. d. abends 6 Uhr in der Gertruden-Kapelle stattfinden. Herr Pastor Wächter wird über die evangelische Mission und Predigt, Nachm. 2 Uhr Christenlehre und Andacht. - Apostolische Gemeinde: Große Markstraße 23, vorm. 10 Uhr Sonntagsgottesdienst mit Homilie. Nachm. 3 Uhr Predigt, 4 Uhr Sonntagsgottesdienst.





RUDOLF MOSSE \* HALLE A. S.
6 Brüderstrasse 6
Annoncen-Annahme

Geheimes Inventar-Auction
in Löbersdorf.

Wegen Aufgabe der Wirtschaft soll
Dienstag den 13. Januar 1891
Vormittags 9 1/2 Uhr
im Wäselchen Gute zu Löbersdorf eine halbe Stunde von
Pabstentz Standort entfernt, nachverzeichnetes lebende und todt

Garthof's Verpachtung.
Zu anderweit Verpachtung des
mit dem 1. April 1891 hochstlos
werden dieses hiesigen Gemeinde-

Letztere Sattlerei,
nachst aufgegeben und in Halle
oder in der Stadt Thüringen
zu kaufen oder zu pachten ge-

Ein Vereinszimmer
für Mittwoch in Verbindung
der Stadt, ca. 30-40 Personen
sitzend, zu pachten, unter

Ein durchaus zuver-
lässiger Mann mit guter
Handschrift, welcher
25-30000 Mark
Caution stellen kann,

Leistungsfähige Lebens-
versicherungs-Subroctoren
für die Provinz Sachsen finden
gute Stellung bei einer Actien-

Hotel-Göhrin,
die selbstständig lochen kann
und gute Zeugnisse besitzt, wird bei
reiner Station und 40 Mk. monat-

Lehrling-Gesuch.
Ein Knabe aus guter Familie,
mit den nöthigen Schulkennt-
nissen versehen, kann unter günst.

Junge Mädchen
aus anständiger Familie werden
aus Verehrde für's Putzsch
gesucht.

Lehrlings-Gesuch.
Für mein Colonialwaaren, Desi-
gnationen und Belegblätter, lude zu
Dieren einen jungen Mann aus adl-

Junge Mädchen
zur gründlichen Erlernung des
Putzsches nimmt an
J. Heinicke, D. Leibz., Str. 35.

Lehrling
Für das Conitor einer hiesi-
gen Fabrik mit Detail-Ver-
kauf wird ein

Wir suchen geübte
Mantel-Näherinnen
Gebr. Sernau.

Lehrling.
Für meine Glas- und Porzellan-
Handlung ein gros & ein detail
luden wir zum 1. April einen

ein Stubenmädchen
mit guten Zeugnissen.
Franz Läubers, Albrechtstr. 16a.

Lehrling.
Für mein Papier-, Engräv- und
Detail-Geschäft lude per April
einen Lehrling mit guter Schulbildung.

ein Hansmädchen m. gut Zeugn.
sollt geucht kleinschmecken 2.

Lehrling.
Zu meinem Conitor findet ein
Lehrling,
welchen ich monatlich kostglos vergelte,

Ich luche ein ganz perfekte
Stüchlein zum sofort.
Antritt 2 Stüchlein u. 2 Stuben-

Lehrling-Gesuch.
Für meine Fabrik wird per April
einen Lehrling mit guter Schulbildung.

Ich luche ein ganz perfekte
Stüchlein zum sofort.
Antritt 2 Stüchlein u. 2 Stuben-

Lehrling-Gesuch.
Für mein Colonialwaaren-Geschäft
lude zum 1. April einen Lehrling.

Ein junges, laub. durchaus ebl. Frau
wird von 7-10 Uhr Morg. für die Auf-
wartung ge. Thomaststraße 2 R.

Lehrling-Gesuch.
Für mein Colonialwaaren-Geschäft
lude zum 1. April einen Lehrling.

Ein junges, laub. durchaus ebl. Frau
wird von 7-10 Uhr Morg. für die Auf-
wartung ge. Thomaststraße 2 R.

Lehrling-Gesuch.
Für meine Colonialwaaren-Geschäft
lude zum 1. April einen Lehrling.

Ein junges, laub. durchaus ebl. Frau
wird von 7-10 Uhr Morg. für die Auf-
wartung ge. Thomaststraße 2 R.

Ein im Anfang der 50er Jahre stehender
noch starker Mann, welcher 35 Jahre
ununterbrochen in einem großen Fabrik-
geschäft thätig war, luche, da der Betrieb

Ein junger Kellner, der seine
Schulzeit beendet hat, wird zum sofort.
Antritt bei gutem Verdienst geucht.

Ein tüchtiger, verheirateter
Lehrling
sollt Stell. auf einen Montag.
Benugnisse stehen zu Diensten. Hab. bei

Ein tüchtiger, verheirateter
Lehrling
sollt Stell. auf einen Montag.
Benugnisse stehen zu Diensten. Hab. bei

Ein tüchtiger, verheirateter
Lehrling
sollt Stell. auf einen Montag.
Benugnisse stehen zu Diensten. Hab. bei

Ein tüchtiger, verheirateter
Lehrling
sollt Stell. auf einen Montag.
Benugnisse stehen zu Diensten. Hab. bei

Ein tüchtiger, verheirateter
Lehrling
sollt Stell. auf einen Montag.
Benugnisse stehen zu Diensten. Hab. bei

Ein tüchtiger, verheirateter
Lehrling
sollt Stell. auf einen Montag.
Benugnisse stehen zu Diensten. Hab. bei

Ein tüchtiger, verheirateter
Lehrling
sollt Stell. auf einen Montag.
Benugnisse stehen zu Diensten. Hab. bei

Ein tüchtiger, verheirateter
Lehrling
sollt Stell. auf einen Montag.
Benugnisse stehen zu Diensten. Hab. bei

Ein tüchtiger, verheirateter
Lehrling
sollt Stell. auf einen Montag.
Benugnisse stehen zu Diensten. Hab. bei

Ein tüchtiger, verheirateter
Lehrling
sollt Stell. auf einen Montag.
Benugnisse stehen zu Diensten. Hab. bei

Ein tüchtiger, verheirateter
Lehrling
sollt Stell. auf einen Montag.
Benugnisse stehen zu Diensten. Hab. bei

Ein tüchtiger, verheirateter
Lehrling
sollt Stell. auf einen Montag.
Benugnisse stehen zu Diensten. Hab. bei

**Städtische höhere Mädchenschule.**

Anmeldungen von Schülerinnen für Ohten 1891 nehme ich vom 15. bis 31. Januar im Speiszimmer des Schulhauses, Gartenstraße 1, Sonntags von 12 bis 1 Uhr entgegen. Schriftl. und mündlich. Dr. Biedermann.

**Vorlesungen für Damen.**

In der Aula der hiesigen höheren Mädchenschule  
Mittwoch den 14. Januar 5 Uhr: Ueber Darwinismus (5 Vorlesungen zu 2 1/2 bzw. 3 1/2 Uhr) von Dr. Riehm.  
Der Direktor Dr. Nasemann wird Montag den 26. Januar den zweiten Teil seiner Vorlesungen über Culturgeschichte beginnen. Dasselbe können besondere Zuhörerinnen gelobt werden. (Anmeldungen zu 5 bzw. 6 Uhr.) Ausgabe der Karten vormittags 12-1 Uhr im Schulhaus, Gartenstraße 1. Dr. Biedermann.

**Stenographie!**

Am Freitag den 16. Januar Abends 8 1/2 Uhr eröffnen wir in der „Franziskanerkirche“, Gr. Märkertstraße, in diesem Wintersemester einen  
**stenogr. Unterrichtskursus**  
durch einen einleitenden Vortrag. — Der Unterricht wird 10 wöchentl. Stunden umfassen. — Lehrmittel und Honorar 3 Mk. — Nach Beendigung des Kursums honorarfrei Sachverständ. Ausbildung in anderen Abtheilungslehren.  
Der Anmeldungen werden hierz. jederzeit in unserm Vereinsbureau sowie von Hrn. Km. Geimer, Charlottenstraße, entgegen genommen.  
Der Arends'sche Stenographen-Verein,  
Halle a. S.

**Stenotachygraphie.**

Der unterzeichnete Verein eröffnet am 20. d. Mts. einen neuen  
**Unterrichts-Kursus** in der  
**Stenotachygraphie (Eng-Schnellschrift)**,  
welcher ca. 10-12 Stunden in Anspruch nehmen wird. Der Unterricht wird unentgeltlich erteilt, Lehrmittel kosten nur 1 Mk. —  
Wir bitten gefl. Anmeldungen in unserm Vereinslokal  
„Central-Hôtel“, an der Marktkirche,  
niederzulegen zu wollen.  
Der Stenotachygraphen-Verein „Vorwärts“ Halle a. S.

**Thüringen.**

Gegründet 1869. **Unterrichts- u. Erziehungsanstalt** Gegründet 1869.  
für Töchter höherer Stände.  
Aufnahme von Kindern und jungen Mädchen zur Vollendung ihrer Ausbildung.  
**Sophie Simon, Erzieherin.**

**Restaurant zur Gishörse**

Mansfelderstraße.  
Heute Sonnabend  
**Schlachtfest.**  
Reich 8 Uhr Weißfleisch, Abends 10 Uhr  
Wurst, wozu ergebenst einladet  
F. Bade.

**H. Bude's Restaurant,**

Merseburgerstraße 13 c.  
Heute Sonnabend Schlachtfest.  
Reich 8 Uhr Weißfleisch, Abends 10 Uhr  
Wurst u. Suppe. Von Abends 7 Uhr ab Wurst-  
Aussegnen. Hierzu ladet ergebenst ein  
Wurst auch außer dem Hause.  
D. O.

**Neues Theater.**

**Deutscher Krieger-Bund.**

(Corporation)  
Nordostthüringer Bezirk Halle a. S. Festschule Nr. 52.  
Sonntag den 11. Januar 1891 Abends 8 Uhr  
im Lokale des Neuen Theaters

**Theater und Ball.**

Der Vertrag ist zum Besten des Krieger-Waisenhauses Glückwunsch in Höhe  
h. bestimmt.  
Alle werthen Freunde und Vereinskameraden werden hierz. freundlichst  
eingeladen. Billet im Vorverkauf 30 Pf. sind bei den Kameraden Bestemimter zu  
entnehmen.  
Anfang 8 Uhr. Eintrittspreis an der Kasse 40 Pf. Anfang 8 Uhr.  
Der Vorstand.  
Julius Lüberig. August Kiefer. Otto Dertel.

**Neues Theater.**

**Gewerkverein der Zimmerer.**

Sonntag den 11. Januar er. Nachmittag 3 1/2 Uhr  
**General-Verammlung**  
in Faulmann's Restaurant, Gartenstraße 10.  
Tagesordnung: 1. Abrechnung des Kassierers. 2. Entgeltlicher Bes-  
chluss über Auflösung des Vereins. 3. Sonstige Vereins-Angelegenheiten.  
Der Vorstand.

**Central-Franken- und Begräbniskasse für Frauen und Mädchen.**

Sonntag den 11. Januar Abends 7-9 Uhr im Gieseler'schen Lokal.  
Sonntag den 14. Januar Abends um 7 Uhr Abends: **Verammlung:**  
Vorstandswahl, wozu die Mitglieder einladet. Der Bevollmächtigte.

**Vorläufige Anzeige.**  
**Der Volksmaskenball im Neuen Theater,**  
welcher sich durch besondere Schneidigkeit auszeichnen wird,  
**findet Donnerstag den 22. Januar statt.**  
Alles Nähere später.

**Neu! Bach's Weinhaus Neu!**

Gr. Ulrichstraße 50. Halle a. S. Eingang Schulgasse.  
Täglich: Prima Holländer Park-Austern.  
frischer Hummer.  
f. Bach-Forellen.  
**Mittagstisch von 1-3 Uhr, Mark 1,50.**  
Täglich Frühstückstisch in reicher Auswahl.  
**Diners und Soupers**  
sofort in und außer dem Hause.  
**Reichhaltige Speisekarte.**  
Ausküchler der Weingroßhandlung von  
**F. A. Jordan**  
Magdeburg. Halle a. S. Berlin.

**Bruno Toepel's Bierhalle,**

Barfüßerstraße 5 und Große Ulrichstraße 58,  
Heute und folgende Tage  
**Bürgerl. Bräuhaus - Pilsener Bier.**  
Specialgerichte:  
Heute Freitag Abend: Ente mit Meerrettig u. Klößen.  
Sonntagabend „ Irish Stew.“

**„Augustiner-Bräu“**

Gr. Ulrichstraße 53.  
Freitag, Sonnabend und Sonntag  
**Wildschweinsessen à Port. 80 Pf.**  
Abendessen  
Vereinszimmer für 20-30 Personen mit Piano zu vergeben.  
Heute Sonntagabend den 10. d. Mts.  
**Christbaumverlosung.**  
Loose gratis.  
**Crystallhallen, Gr. Wallstraße 1.**  
A. Posern, Restaurateur.

**Böllberg.**  
Sonnabend und Sonntag  
**Schlachte-Fest.**  
O. Kurzhals.

**Gesundbrunnen.**

Sonnabend den 10. Jan.  
**großes Schlachtfest.**  
Erz Franz Kohl.

**Bauer's Brauerei.**

Heute Sonnabend Abend  
**saure Minderstalden.**  
Fritz Träger.  
**Zum „Schwarzen Waldfisch“**  
Sonnabend den 10. d. Mts.  
**Schlachte-Fest.**  
W. Pfeiffer.

**Fischer's Restauration**

Mansfelderstraße 11.  
Sonnabend Schlachte-  
fest. Reich 8 Uhr Weiß-  
fleisch. Abends frische  
Wurst und Suppe.  
Sonn-  
abend Schlachtfest.  
Fr. Ackermann,  
Wilmersbude 8.

**Stenographen-Club Arends**

Sonnabend Abends 7 1/2 Uhr  
**Sitzung und Übung**  
in der Franziskanerkirche, Gartenstraße 1.  
Kaufmann, Verein „Concordia“  
Sonntag den 11. d. Mts.  
**Gesellschaftsabend**  
in Mars-la-Tour.

**Sing-Akademie.**

Sonnabend den 10. Januar Abds.  
punct 5 Uhr **Übung f. Damen**  
u. Herren im Saale der Volksschule.  
Anmeldung neuer singender Mitglieder  
bei Herrn Musikdirector Renke, Schul-  
lerstraße 37, Vorm. 10-11 Uhr.  
Der Vorstand.

**Gärtner-Verein**

von Halle und Umgebung.  
Sonnabend Abend punctlich 1/8 Uhr  
**General-Verammlung**  
im „Goldenen Schiffechen“  
Tagesordnung:  
1. Jahresbericht.  
2. Rechnungslegung.  
3. Ballotage.  
4. Vorstandswahl.  
5. Besprechung über das Stiftungsfest  
6. Anträge.  
Der Vorstand.

**Bürger-Verein**

für städt. Interessen.  
Sonnabend den 10. Januar  
Abends 8 Uhr  
Sitzung  
im Restaurant Mars la Tour.  
Der Vorstand.

Stammstich 126  
Siebichenstein  
Kranzchen Sonns-  
tag den 11. Januar  
Abends punct 8 1/2 Uhr  
u. Tröbke bei Herrn  
A. Brümme, wozu  
rdl. einladet D. W.  
13 126 Oct  
224

**Evang. Arbeiterverein.**

Verammlung Montag den 12. Jan.  
8 Uhr Abds. in der Kaiser Wilhelm's-  
halle. Vortrag von Herrn Dom-  
prediger Alber. Besprechung über die  
Kassen. Gäfte sind willkommen.

**Stadt-Theater.**

(Offiziell.)  
Freitag den 9. Januar  
117. Vorstellung. Abdm. Dorch. Farbe geflt.  
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 Uhr.  
**Audine.**  
Romantische Fauber-Oper in 4 Akten  
Musik von A. Vorberg.  
Sonnabend den 10. Januar  
118. Vorstellung. Abdm. Dorch. Farbe weiß.  
Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr.  
**Theodora.**

Drama in 5 Akten und 6 Bildern von  
B. Sardou. Deutsch von S. v. Höpner.  
**Personen.**  
Kaiser Justinian . . . H. Friedrich.  
Kaiserin Theodora . . . A. Minald-Baukl.  
Belisar, Feldherr . . . C. Müdler.  
Antonina, desl. Gattin . . . G. Greve.  
Erichon, Eunuch . . . G. Bachmann.  
Eudemon, Praefectus . . . C. Friedau.  
Byzanz  
Mundus, Statthalter  
von Aegypten . . . F. Krieg.  
Andreas, ein junger  
Aegyptier . . . S. Minald.  
Marcellus . . . A. Schumacher.  
Euphrates, Ober-  
haupt der Eunuchen . . . C. Doß.  
Constantiolus, Sohn  
des Mundus . . . A. Dorbach.  
Belizus, Gelehrter . . . H. Kunge.  
Eucratius, Hof-  
beamter . . . G. Greger.  
Nicochorus, ein junger  
Aegyptier . . . A. Hofmann.  
Dyphis, Abgesandter  
des Königs von  
Persien . . . Alf. Kunge.  
Caribert, ein vorneh-  
mer Franke . . . C. Brinmann.  
Timocles, Verwand-  
ter des Marcellus . . . F. Ober.  
Kanon . . . C. Macfarat.  
Syrax . . . C. Engelmann.  
Faber, Waffenschmied . . . A. Herold.  
Barthames . . . S. Landes.  
Macedonia, alte Aegyptierin . . . C. Kreuzer.  
Michael, Statthalter  
des Königs von  
Aegypten . . . A. Dalwig.  
Tomyris, eine alte  
Aegyptierin . . . C. Friedau.  
Goldas, Wagenlenker . . . F. Schubert.  
Zyphs . . . C. Engelmann.  
Kallithea . . . H. Erndler.  
Ort der Handlung: Byzanz 532.  
Nach dem 3. u. 6. Bilde größere Pausen.

Sonntag Nachm. Bei halben Preisen:  
**Madame Bonnard.** Dierici:  
**Reifener Porzellan.**  
Sonnabend Abend außer Abonnement:  
**Reifener Porzellan.** Dierici:  
**Norma.**

**Victoria-Theater.**

Heute Freitag den 9. Januar 1891  
**Vorbereitung halber**  
**Bühne geschlossen.**  
Die Direction.

**Walhalla-Theater**

Direction: Richard Hubert.  
**Neuer Spielplan.**  
Brothers Dante, Flammen-  
menschen. — Mr. William Stafford,  
Kopf-Gambist. — Mr. Largard,  
Bahr- u. Altit. — Die Wardini-  
Truppe, Barletta, Altobianchi und  
Giovanni. — Mr. De Brinc mit Miss  
Corinna, Hauber und Gedächtnis-  
künstler. — Frä. Minna Stephanie  
und Herr G. Behrens, Gelegenhs-  
u. Tanz-Duetisten. — Fräulein Clara  
Antonia, Kostüm-Soubrette. — Herr  
Gustav Behrens, Gelegenhs-musik.  
Kassierersung 7 Uhr. Beginn der  
Vorstellung 8 Uhr. — Ende 11 Uhr.

**Geese's Restauration.**

Sonnabend von früh an Weißkuchen.  
Im Saale des Kronprinzen  
Sonnabend den 10. Jan. 1891  
Abends 8 Uhr

**XII. Concert**

**des Orchestermusikvereins.**  
Beethoven, Sinfonia Bdur.  
Westmeyer, Ouverture „Wald von  
Hormannstadt.“  
Schubert, Andante aus der tragischen  
Sinfonia.  
Volkmann, 2. Satz aus der Serenade  
für.  
Rossini, Ouverture „Belagerung von  
Korinth.“